

34 Privatunternehmen mit Zweigstellen und das Bürgerbüro der Gemeinde zertifiziert

Servicesymbole „Seniorenfreundlicher Service“ offiziell übergeben – Gewinn für die ganze Bevölkerung

Dritte Runde mit Erfolg abgeschlossen – dies könnte man in Bezug auf die erneute Zertifizierung von Karlsbader Privatbetrieben unter dem speziellem Blick auf die Belange der Senioren sagen. Nach der ersten Zertifizierung im Dezember 2010 und der ersten Folgezertifizierung im März 2013 stand turnusgemäß ein neuer Prüfungsdurchlauf an. 33 Betriebe aus den ersten Prämierungen machten wieder mit und erhielten zum dritten Mal das Siegel. Ein weiteres Geschäft und das Bürgerbüro der Gemeinde Karlsbad kamen neu hinzu. Die Zertifikate wurden am Dienstag, 23. Mai im Bürgersaal der Gemeinde Karlsbad von Seniorenbeirat Dieter Hartz im Rahmen einer kleinen Feier übergeben. Bürgermeister Jens Timm betonte, dass die Gemeinde wegen der sich ändernden Altersstruktur zunehmend den Blick auf die Senioren und ihre Belange richte. Er bedankte sich beim Seniorenbeirat für dessen Engagement bei dem Zertifizierungsverfahren „Seniorenfreundlicher Service“. „Unter Umständen können zwei Treppenstufen ein unüberwindbares Hindernis sein“, mit diesem Bild veranschaulichte der Vorsitzende vom Kreissenorenrat, Thilo Kerzinger, die Situation von Senioren. Sich mit deren Bedürfnissen auseinanderzusetzen sei nicht eine trockene, sondern sehr lebendige Sache. Die Arbeit des Seniorenbeirats in Karlsbad sei in dieser Hinsicht lobenswert. Der Kreissenorenrat wolle sich schwerpunktmäßig mit dem Personenkreis älterer Menschen mit Behinderungen auseinandersetzen. „Die zunehmende Vereinsamung von älteren Menschen beschäftigt mich sehr“, so Kerzinger. Es sei sehr wichtig, soziale Kontakte zu pflegen. Sozialdezernent Peter Kappes sagte, dass es ein großes Ziel sei, die Bedürfnisse von Senioren beispielsweise in den Bereichen Wohnen, Pflege und Teilhabe zu erfüllen. Dieter Hartz bedankte sich bei den teilnehmenden Privatunternehmen sowie bei der gemeindlichen Wirtschaftsförderung für die Mitarbeit. Eine besondere Herausforderung sei, so Hartz weiter, Barrierefreiheit im vorhandenen Bestand (z. B. alter Baubestand) zu erreichen. Dem Dank an die teilnehmenden Unternehmen schloss sich Klaus Steigerwald, Vorsitzender der Karlsbader Selbstständigen, an. Er sicherte zu, die Sache weiter zu unterstützen.

Erneut zertifizierte Unternehmen

media@home All-Elektro in Langensteinbach, Bäckerei – Konditorei Richard Nußbaumer GmbH mit Filialen in Mutschelbach, Spielberg, Langensteinbach Draisstraße, Rathauscafé Langensteinbach und in Ittersbach, ECO-Schuhhandel GmbH in Langensteinbach, Firma Fischbach Hörakustik in Langensteinbach, Göpi Biomarkt und Naturkost GmbH in Langensteinbach, Piston's Edeka aktiv Markt mit den Filialen in Langensteinbach und Ittersbach, Heimdecor Schmidt in Langensteinbach, i-Tüpfelchen Deko- u. Geschenkartikel in Langensteinbach, Modehaus Niebel KG in Langensteinbach, Central Apotheke in Langensteinbach, St. Barbara Apotheke in Langensteinbach, Brunnen-Apotheke in Ittersbach, Pflanzenoase Jansen Baumschule in Langensteinbach, Volksbank Ettlingen eG mit Filialen in Langensteinbach und Spielberg, Volksbank Wilferdingen-Keltern eG mit Filialen in Ittersbach, Auerbach und Mutschelbach, Rupp GmbH Ma-



Zertifizierte Privatunternehmen, weitere Beteiligte sowie Unterstützer vom Zertifizierungsverfahren „Seniorenfreundlicher Service“ in Karlsbad. Foto: Gemeinde Karlsbad

lerfachbetrieb in Langensteinbach, Birkenberg-Pitz Farbe und Gestaltung in Auerbach, Selinger Stephen Metallbau in Langensteinbach, Feißt Rolf Malerfachbetrieb in Spielberg, Achim Jansen Garten- und Landschaftsbau in Langensteinbach. Bodemer Ihr Frische-Markt in Auerbach, Profi Schmitt GmbH in Langensteinbach, Praxis für Ergotherapie in Langensteinbach, Reiser Steuerberatung in Langensteinbach und Sparkasse Karlsruhe Ettlingen mit Filiale in Langensteinbach.

Neu zertifizierte Unternehmen:

s'Pflänzle Blumenfachgeschäft in Langensteinbach und das Bürgerbüro der Gemeinde Karlsbad in Langensteinbach, im alten Rathaus.

Was bedeutet das Symbol seniorenfreundlicher Service?

Es wird an Betriebe (Handwerker, Handel und Dienstleister) verliehen, die in besonderem Maße auf die speziellen Bedürfnisse von Senioren/innen eingehen. Die Teilnahme an dem Verfahren ist kostenlos. Nach telefonischer oder schriftlicher Absprache besuchen Senioren-Teams die Bewerber zu Gesprächen, bei denen allgemeine und branchenspezifische Kriterien abgefragt werden. Dabei gibt es einheitliche Kriterien, Bewertungen, Bewertungsschlüssel und ein landesweit markengeschütztes Logo. Beispielsweise werden bei Einzelhandelsbetrieben die Kriterien Waren/Leistungsangebot (gut lesbar, ausgeschildert / senioren-gerechtes Angebot/Erreichbarkeit der Produkte), Serviceverhalten des Personals (Freundlichkeit, Erreichbarkeit etc.), Geschäftsräume (Zugang, Sitzgelegenheit, Gangbreite etc.) sowie Liefer- und Abholservice geprüft. Ab 60 Prozent der maximal zu erreichenden Punkte wird ein Zertifikat ausgestellt. Das Logo führt zu einem enormen Wiedererkennungswert und sichert die Vergleichbarkeit. Es kann an Türen, Schaufenstern und Fahrzeugen befestigt werden. Nähere Infos erhält man bei dem örtlichen Seniorenbeirat [www. Karlsbad.de](http://www.Karlsbad.de) oder dem Kreissenorenrat www.ksr-ka.de